



## Welttag des Gehirns – World Brain Day | 22. Juli 2022

**Hirngesundheit für Alle** ist das Motto des Welttages des Gehirns 2022. Weltweit rücken Neurologinnen und Neurologen, Institutionen und Patientenvereinigungen die Bedeutung der Hirngesundheit in den Mittelpunkt, denn

- viele Hirnerkrankungen sind vermeidbar,
- Zugang zu Behandlung und Rehabilitation ist für die Gesundheit des Gehirns unerlässlich,
- die Gesundheit des Gehirns ist entscheidend für das geistige, soziale und körperliche Wohlbefinden.

Hirngesundheit geht weiter als die reine Abwesenheit von Erkrankungen oder deren Therapie. Es geht auch um Prävention und die Verbesserung von Lebensqualität.



### ***Die Belastung durch neurologische Störungen ist hoch und nimmt zu***

Neurologische Störungen sind weltweit die häufigste Ursache für Behinderungen und die zweithäufigste Ursache für Todesfälle. Nach Angaben der WHO ist mindestens eine von drei Personen aller Altersgruppen im Laufe ihres Lebens von einer neurologischen Störung betroffen [1].


Eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen ist Demenz. Demenz ist der Oberbegriff für mehr als 100 verschiedene Krankheiten, welche die Funktion des Gehirns beeinträchtigen. Besonders die geistigen, die sogenannten kognitiven Fähigkeiten wie das Denken, das Gedächtnis, die Orientierung und die Sprache sind bei Demenz betroffen. Dadurch sind erkrankte Personen im Verlauf der Demenz zunehmend in ihren Aktivitäten des täglichen Lebens und/oder des Berufs eingeschränkt und auf Hilfe angewiesen [2].

Grundsätzlich gilt:

- Demenzen lassen sich vermeiden,
- Demenzen müssen gut interdisziplinär unter Einbezug der NeurologInnen abgeklärt werden,
- Demenzen kann man teilweise behandeln.

Weltweit braucht es weiterhin intensive Forschung, damit der Durchbruch gelingt.

In der Schweiz leben schätzungsweise gegen 146'500 demenzkranke Menschen. Jährlich kommen rund 31'375 Neuerkrankungen hinzu. Die häufigste Form (ca. 60%) der Demenz ist die Alzheimer-Demenz. Die volkswirtschaftlichen Kosten sind immens. Das hohe Alter ist der primäre Risikofaktor für die Entwicklung einer Demenz, aber es bestehen auch andere, beeinflussbare Risikofaktoren einer Demenz wie hoher Blutdruck, Inaktivität und ungesunder Lebensstil. Die demografische Entwicklung der Bevölkerung in der Schweiz lässt für die kommenden Jahrzehnte eine steigende Zahl Betroffener erwarten.

An der **1. Stakeholder Dialogue Session der Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies** diskutieren wir daher gemeinsam mit Vertretern aus Politik und Gesundheitswesen über Demenz, eine Erkrankung von hoher gesellschaftlicher Relevanz. 

Konkret geht es um die Herausforderungen an Diagnose und Therapie, an die interdisziplinären Behandlungsteams sowie an Gesellschaft und Politik. Auch die Interessen der Betroffenen und ihrer Angehörigen, Prävention und Ethik sind einzubeziehen, wenn es um Vernetzung und um eine exzellenzbasierte zukunfftige nationale Demenzstrategie geht.

Die SFCNS betrachtet Demenz entlang des gesamten Patientenpfades und versteht sich als Brückenbauer zwischen den klinischen Neurofachern und den Interessen von Betroffenen sowie deren Angehörigen.

Die Schweizerische Neurologische Gesellschaft (SNG) bündelt Expertenwissen interdisziplinär gemeinsam mit der [SFCNS](#) und z.B. der [Swiss Movement Disorders Society](#), der Schweizerischen Gesellschaft für klinische Neurophysiologie, der Schweizerischen Kopfschmerzgesellschaft, der [Schweizerischen Gesellschaft für Neuro-Rehabilitation](#), der [Schweizerischen Gesellschaft für und Verhaltensneurologie](#), der Schweizerischen Hirn Schlaggesellschaft, der Schweizerischen Epilepsie - Liga, der Schweizerischen MS-Gesellschaft, der Schlafmedizin und Chronobiologie und vielen Weiteren, im Sinne einer **STARKEN NEUROLOGIE**.

Die SNG ist engagiert in der **Brain Health Initiative**   von WHO und EAN (European Academy of Neurology).

Die Expertinnen und Experten der SNG stehen Ihnen gerne für Interviews und weitere Auskünfte zur Verfügung. Sprechen Sie uns an. Kontakt: [swissneuro@imk.ch](mailto:swissneuro@imk.ch)

### Über die Schweizerische Neurologische Gesellschaft (SNG)

Die Schweizerische Neurologische Gesellschaft (SNG) umfasst 512 ordentliche Mitglieder und zusätzlich 190 Jungneurologinnen und -neurologen, organisiert in der SAYN. Die SNG fördert die neurologischen Wissenschaften sowie Aus-, Weiter- und Fortbildung und pflegt enge Beziehungen zwischen den neurologischen Wissenschaften und ihren Grenzgebieten.

Neu gegründet wurde die WIN, die Schweizer Vereinigung der Women in Neurology.

[Mehr Informationen zur SNG.](#)